

Pfarrbrief

0,40 €

Mariä Geburt – Nittenau
St. Jakobus - Fischbach



PFARREIENGEMEINSCHAFT
**NITTENAU
FISCHBACH**

13. Ausgabe 2026

07.09.2026 – 27.09.2026

**Zusammen
geht was.**

Caritas verbindet
Generationen

 **caritas**


Glocken
Spielhof

Die Bilder aus dem Katastrophengebiet in Nepal fluten in die vielen Nachrichten herein... und gehen bald schon wieder in den neuesten Neuigkeiten unter. Katastrophen gab es schon immer, aber weniger werden sie durch den Klimawandel ganz sicher nicht. Dass wir nach Sekunden schon Bilder haben, bringt uns die Ereignisse näher, machen sie damit auch bedrohlicher – und gleichzeitig stumpfen wir in der Fülle ab und verweilen nicht bei der Not.

Es gibt viele wunderbare und engagierte Menschen, auch solche die nicht nur einmal da sind, sondern sich im Katastrophenschutz haupt- oder ehrenamtlich auf Dauer einbringen. Unsere eigenen „Blaulichtorganisationen“ sind ein Beweis für das Funktionieren unserer Gesellschaft – herzlich Vergelt's Gott!

Es gibt freilich auch die, die die dauernde Not der weiten Welt im Blick haben und, die gerade, wenn es katastrophale „Ausschläge“ gibt, wie Zahnräder funktionieren. Oft sind staatliche Institutionen in ärmeren Ländern schwach oder – leider – sogar korrupt. Um Anschluss vor Ort zu finden, Hilfe optimal anzubringen brauchen Hilfsorganisationen aber ein gut funktionierendes Gegenüber. Hier erweist sich einmal mehr das Netzwerk der katholischen Kirche als einmalig. Ich hab in den letzten Tagen zwei Emails von Organisationen erhalten, die ich regelmäßig mit einer größeren Spende bedenke: Caritas international und MISSIO. Ihre „Bettelbriefe“ sind knapp, sagen wo es fehlt und wie sie vorhaben mit ihrem Netzwerk zusammen effektiv zu helfen. Ein kurzes Zitat:

„Die Caritas Nepal verfügt über langjährige Erfahrung in der humanitären Hilfe und Katastrophenvorsorge. Sie ist landesweit aktiv, regelmäßig werden Notfallübungen durchgeführt – zuletzt erst in der vergangenen Woche. In Workshops bereiten Fachleute die Menschen vor Ort mit Evakuierungs- und Rettungsübungen auf eine plötzliche Flut vor. Auch die Organisation von Hilfsangeboten nach einer Naturkatastrophe ist Gegenstand dieser Übungen.

Genau diese Arbeit und diese Strukturen ermöglichen es nun den Partnern, schnell auf die aktuelle Katastrophe zu reagieren.“

Oft wird über die „Organisation“ Kirche geschimpft, aber ohne sie gäbe es solche Hilfs- und Netzwerke nicht. Ich würde mir wünschen, dass alle die, die in diesen Jahren aus unserer Kirche austreten, den ersparten Steuerbetrag wenigstens für einen anderen guten Zweck hergeben. Ich bitte um Entschuldigung, wenn das jemand Betroffener liest und sich unter Generalverdacht gestellt sieht, aber sagen tu ich's trotzdem: Ich glaub's nicht...

Ihr Pfarrer
Holger Kruschina



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben.



„Christi Mutter stand mit Schmerzen / bei dem Kreuz und weint von Herzen“ – so rührend das „Stabat Mater“, die Sequenz des Gedächtnisses der Schmerzen Mariens am 15. September, für mich ist, muss ich doch

leider zugeben: richtig hineinversetzen, mitfühlen, gar mitweinen gelingt mir nicht. Wann hast du das letzte Mal geweint? Darf ich raten? Wenn du eine Frau bist, liegt dieser Moment womöglich nicht allzu lange zurück. Bist du ein Mann, ist es vielleicht schon deutlich länger her. Das hat, laut Studien, viel mit gesellschaftlicher Prägung zu tun. Bis zur Pubertät weinen Buben und Mädchen etwa gleich oft. Danach wird Frauen das Weinen eher zugestanden, Männern nicht. Ich selbst, als Mann, tue mich schwer mit dem Weinen. Umso mehr hat es mich überrascht und bewegt, als ich „Die Seelenburg“ der heiligen Teresa von Ávila las. In diesem geistlichen Klassiker des 16. Jahrhunderts beschreibt sie den Weg der Seele von den ersten Schritten im Glauben bis hin zur mystischen Vereinigung mit Gott. Und dabei ist das Weinen ein Thema, dem sie erstaunlich viel Raum gibt. Nicht weil sie Tränen für ein Gütesiegel hielt. Im Gegenteil, sie warnt davor, sie zu suchen. Aber sie nimmt sie ernst genug, um sie zu unterscheiden: nach dem, woher sie kommen, und danach, ob sie den Menschen aufwühlen oder trösten. Das hat mich zum Nachdenken gebracht: Nicht, weil ich mir jetzt Tränen vornehmen wollte. Sondern weil ich mich frage, ob ich sie nicht viel zu selten zulasse. Grund hätten wir ja: Schmerz über unsere Sünden, Dankbarkeit über unsere Erlösung, Freude an der Nähe Gottes. Geht es nur mir so? Ich habe von Menschen gehört, die vor dem Allerheiligsten oder während der Wandlung plötzlich die Tiefe des Geschehens erkannten und von Tränen überwältigt wurden. Doch anstatt dass man sich mitfreute, wurden sie oft schief angesehen oder gar zurechtgewiesen. Wie schade! Es müsste das Gegenteil geschehen: Wir sollten dankbar sein für solche Momente, in denen das Herz – auch nur kurz – weit wird für die unfassbare Liebe Gottes. Immer wieder berichten Priester aus Afrika oder Indien, wie sehr sie bei uns die Emotion im Glaubensleben vermissen. Dabei erinnert schon die Bibel daran, wie Gott sich im Leben der Apostel unwiderruflich Bahn bricht: mit Begeisterung, Bewegung, sogar ekstatischer Freude an Pfingsten. Warum trauen wir uns das so selten zu? Mir scheint, wir haben in unserer Kirche verlernt, Emotionen zuzulassen. Das Lachen aus Freude. Das Weinen aus Reue. Beides aus tiefer Gotteserfahrung. Das beginnt im inneren Gebet, das unser Herz öffnet. Und es setzt sich fort in Gottesdiensten, in denen echte Emotion nicht unterdrückt wird, sondern ohne Scham Raum findet. Die besonders gestalteten Gottesdienste mit der Band „Brot-Zeit“, die immer wieder in unserer Gemeinde stattfinden, wollen mit Singen und Klatschen dazu beitragen. Aber vielleicht ist es an der Zeit, dass wir uns generell einander darin bestärken, dass Emotionen – ob von Männern oder Frauen – im Gottesdienst keine Schwäche sind, sondern ein Zeichen echter Stärke. Denn wo der Mund lacht oder Tränen fließen, da ist das Herz nicht verhärtet, sondern lebendig und offen für Gott.

Simon Heimerl

Die nächsten Tauftermine sind:

Sonntag, 04.10.2026

11.10 Uhr

Samstag, 24.10.2026

14.00 Uhr

Sonntag, 08.11.2026

11.10 Uhr

Samstag, 21.11.2026

14.00 Uhr

Sonntag, 13.12.2026

11.10 Uhr

Pfarreiengemeinschaft



Veröffentlichungen im Pfarrbrief: Beiträge für den Pfarrbrief in Textform per E-Mail einzureichen. Beachten Sie bitte den Redaktionsschluss!

Radwallfahrt zum Kreuzberg: Heuer findet wieder die Radwallfahrt zum Kreuzberg statt. Diese ist am Samstag, 19.9. Abfahrt mit dem Fahrrad ist in Nittenau um 07:50 Uhr auf dem Kirchplatz und in Fischbach um 8.30 Uhr auf dem Kirchplatz. In Steinberg am See findet dann um ca. 9.00 für alle eine kleine Andacht in der Kirche statt. Anschließend geht es mit dem Fahrrad weiter nach Schwandorf zur Kreuzbergkirche, in der wir um 10.30 den Gottesdienst feiern. Danach besteht noch die Möglichkeit, im Bistropolis in der Oberpfalzhalle einzukehren, bevor wir die Rückfahrt antreten.

Marienthal/ Noch bis Ende September bieten wir die *"Atempause - Durchschnaufen"*

Andachten an, die sich nicht nur an Katholiken richtet, sondern an Paare, Familien, Freunde oder auch nur einzelne Personen. Nach einer Wanderung, Picknick oder Biergartenaufenthalt laden wir zu einer gelassenen und unkomplizierten halben Stunde in die Kapelle Maria Königin ein. Bei Interesse wenden Sie sich einfach an den Mesner der Kapelle, Marco Schmidmeier, der mit Ihnen Datum und Uhrzeit festlegt.

Der **Erstkommunionelternabend** ist am Donnerstag, 24.9. um 19.45 Uhr im Pfarrheim.

Segensfeier für Tiere! Am Gedenktag des hl. Franziskus, Sonntag 4. Oktober um 17.00 Uhr am Kirchplatz Nittenau.

Familihtag des Diözesankomitees im Obermünsterzentrum Regensburg am So 20.9. ab 14.00 Uhr. Die Messe um 17.00 hält Pfr. Kruschina in seiner Funktion als Bischöflicher Beauftragter des DiKom.

Verbände und Vereine Nittenau

Kath. Frauenbund Nittenau



Auch heuer fertigten die Mitglieder des Frauenbunds Kräuterbüschel zu Maria Himmelfahrt, die den Kirchenbesuchern auf Spendenbasis angeboten wurden. So konnte ein Erlös von € 280,10 erzielt werden. Der Frauenbund bedankt sich bei allen Frauen, die Kräuter und Blumen gespendet und beim Binden der Kräuterbüschel und beim Verkauf geholfen haben.

Am 24.10.2026 lädt der Frauenbund zum **Kegeln** mit den Frauen des ZV Walderbach auf der modernen Kegelbahn im Gasthof Weitzer in Pösing ein. Es besteht die Möglichkeit, dort etwas zu essen. Wir

bilden Fahrgemeinschaften. Abfahrt voraussichtlich um 18:00 Uhr. Anmeldung bis 30.9.2026 bei Anette Fischer, Tel. 903200.



KLB

26.9. nächster **Stammtisch** nach der Vorabendmesse

Kolping Nittenau



Mitfeier der KF-Abendmesse am Donnerstag, 10.09.26 um 19 Uhr.

Teilnahme an der Pfarrwallfahrt (mit dem Rad) zum Kreuzberg in Schwandorf am 19.09.26. Abfahrt um 7.50 Uhr am Kirchplatz.

Pfarrei Nittenau

Am 8. September begehen wir unser Patrozinium. Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, das wir es diesmal nicht am Wochenende, sondern am Donnerstag,

10.9. im Rahmen der Abendmesse feiern. Wie immer ist danach ein kleiner Sektempfang im Pfarrheim.

Pfarrei Fischbach



Das Nachtragsblatt 2025 für das Totengedenkbuch liegt ab 09.08.2026 in der Pfarrkirche zum Mitnehmen auf.

Die Sonntagsmesse am 27.9. muss wegen einer Terminüberschneidung bereits um 8.45 beginnen – wir bitten um Verständnis!



Der Katholische Frauenbund Fischbach lädt alle Interessierten herzlich zu einem **Vortrag über Kräuter** ein. Dieser findet am Samstag, den 26. September 2026 um 18 Uhr im Gasthaus Roidl statt. Susanne Hösl, Gesundheitspädagogin SKA, gibt Einblicke in die Heilkraft der heimischen Kräuter

und ihre Anwendung. Anmeldung erbeten bei Wila Hiltl 09436/1667 oder Ulrike Wolf 0174/6556978

Die **Jahreshauptversammlung** des Katholischen Frauenbundes Fischbach ist am Freitag, den 2. Oktober 2026 um 18 Uhr im Gasthaus Roidl. Es stehen richtungsweisende Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft an, deshalb bitten wir um rege Teilnahme aller Mitglieder.

Der nächste **Frauenbund-Stammtisch** findet wieder am Mittwoch, den 9. September im Gasthaus Roidl statt. Beginn ist ab 18 Uhr. Alle Mitglieder sind eingeladen.

Schönstattkapelle – Schönstattzentrum



Regelmäßige Termine:

Montag: 18.30 Uhr Rosenkranz, 19.00 Uhr Hl. Messe.

Letzter Mittwoch im Monat: Anbetungsstunde von 19.00-20.00 Uhr

Frauenfrühstück: Mittwoch, 09.09.; 09:00 Uhr mit Elisabeth Haberl
Thema: „Im Menschenherzen Zeichen hinterlassen“
Anmeldung bis 04.09.2026

Mutter/Elternsegen für Frauen/Familien die ein Kind erwarten
Sonntag, 27.09. 14:30 Uhr

Nachmittag für Ehepaare ab der Lebensmitte
Samstag, 03.10. 13:30 Uhr

**Nähere Informationen und Anmeldung beim Schönstattzentrum Nittenau,
Eichendorffstr. 100, Tel: 902189, E-Mail: nittenau@schoenstatt.de**

Gottesdienststordnung vom 07.09.2026 - 27.09.2026

Montag 07.09.

Montag der 23. Woche im Jahreskreis

17.00 (Fb) Rosenkranz

18.00 (N) Rosenkranz

19.00 (Sstk) Hl. Messe

Dienstag 08.09.

MARIÄ GEBURT

18.00 (N) Rosenkranz

18.30 (Fb) Rosenkranz

19.00 (Fb) Hl. Messe

Mittwoch 09.09.

Hl. Petrus Claver

08.00 (N) Hl. Messe

Rita Altmann f. + Eltern

18.00 (N) Rosenkranz

Donnerstag 10.09.

Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis

18.00 (N) Aussetzung des Allerheiligsten - Stille Anbetung

18.30 (N) Rosenkranz - Beichtgelegenheit

19.00 (N) Hl. Messe – **Feier des Kirchenpatroziniums**

Kolpingsfamilie Nittenau f. + Mitglied Herbert Weinhart

Freitag 11.09.

Freitag der 23. Woche im Jahreskreis

08.00 (N) Hl. Messe

Andreas Seebauer f. + Ehefrau Berta Seebauer

18.00 (N) Rosenkranz

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. September 2026

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:

Sirach 27,30 – 28,7

2. Lesung: Römer 14,7-9

Evangelium:

Matthäus 18,21-35



Ildiko Zavrakidis

» Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. «

Samstag 12.09.**Heiligster Name Mariens**

- 14.00 (Fb) Taufe
17.30 (N) - 17.45 Beichtgelegenheit
17.30 (N) Rosenkranz
18.00 (N) Hl. Messe - Klassentreffen - Stubnmusik
Familie Schwarz f. + Eltern
Mg Erika Rettinghausen f. die Lebenden und Verstorbenen der Familien Bongartz, Bün-
ten und Rettinghausen
Mg Max und Gretl Loy f. unsere verstorbenen Eltern

Sonntag 13.09.**24. Sonntag im Jahreskreis****Kollekte für Kommunikationsmittel und Michaelsbund**

- 08.25 (Fb) Rosenkranz
08.40 (Fb) Beichtgelegenheit
08.55 (Fb) Pfarrgottesdienst
Mg Hildegard Fenk f. alle armen Seelen
Mg Anna Schaffarzik f. + Ehemann Günter, Eltern, Schwiegereltern und Verwandte
Mg Angelika Schmidmeier f. + Eltern Josef und Theres Kimmel und Bruder Josef
Mg f. + Michael Meierhofer
10.05 (N) Pfarrgottesdienst
Mg Anton und Johanna Schuierer f. + Sohn Anton
Mg Elisabeth Seebauer f. + Vater Peter Falterer
Mg Hildegard Preischl f. + Ehemann und aller Verwandten der Familie
Mg Familie Preischl f. + Sohn und Bruder Thomas Preischl
Mg Georg Eichinger f. + Frau Renate und Sohn Stephan
Mg Gertraud und Sieglinde f. + Cousine Renate Eichinger
14.00 (Mt) Schutzengelgandacht mit Gruß an die Mutter Gottes
17.30 (N) Rosenkranz
18.00 (N) Hl. Messe
Georg Dirnberger f. + Ehefrau Hermine Dirnberger
Mg Renate Pumpf mit Familie f. + Mutter Hermine Dirnberger

Montag 14.09.**KREUZERHÖHUNG**

- 17.00 (Fb) Rosenkranz
18.00 (N) Rosenkranz
19.00 (As) Hl. Messe
Fam. Mandl f. + Hermine Dirnberger
19.00 (Sstk) Hl. Messe

Dienstag 15.09.**Gedächtnis der Schmerzen Mariens**

- 18.00 (N) Rosenkranz
18.30 (Fb) Rosenkranz
19.00 (Fb) Hl. Messe
f. + Geschwister

Mittwoch 16.09.**Hl. Kornelius und hl. Cyprian**

08.00 (N) Hl. Messe
18.00 (N) Rosenkranz

Donnerstag 17.09.**Hl. Hildegard von Bingen, Hl. Robert Bellarmin**

18.00 (N) Aussetzung des Allerheiligsten - Stille Anbetung
18.30 (N) Rosenkranz - Beichtgelegenheit
19.00 (N) Hl. Messe
Thea Jehl und Inge Hummel f. + Eltern Anna und Rupert Pongratz und Schwester Mari-
anne
Mg Katholischer Frauenbund Nittenau f. + Mitglied Renate Hecht

Freitag 18.09.**Hl. Lambert**

08.30 (N) Wortgottesdienst – Schulanfangsgottesdienst GS/MS
18.00 (N) Rosenkranz

Samstag 19.09.**Hl. Januarius, Marien-Samstag**

07.50 (N) Abfahrt zur Radwallfahrt nach Schwandorf am Kirchplatz
08.25 (Fb) Abfahrt zur Radwallfahrt nach Schwandorf am Kirchplatz
10.30 Hl. Messe in der Kreuzbergkirche/Schwandorf
17.30 (N) - 17.45 Beichtgelegenheit
17.30 (N) Rosenkranz
18.00 (N) Hl. Messe
Emma Oberberger mit Kindern f. Ehemann und Vater Hans Oberberger
Mg Karl und Melanie Fellner f. + Sohn Andreas
Mg Familien Köppl und Nerl f. + Eltern, Großeltern und Tante Maria Beer
Mg Familien Köppl und Nerl f. + Fam. Jakob und Josef Ederer
Mg Sophie und Karl Reil nach Meinung
Mg Hans Nerl f. + Eltern Rosa und Josef Nerl
Mg Hans Nerl f. + Geschwister

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

20. September 2026**25. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,6-9

2. Lesung:
Philipper 1,20ad-24.27aEvangelium:
Matthäus 20,1-16

Ildiko Zavrakidis

» Als er um die elfte Stunde noch einmal hinausging, traf er wieder einige, die dort standen. Er sagte zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag untätig? Sie antworteten: Niemand hat uns angeworben. Da sagte er zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg! «

Sonntag 20.09.**25. Sonntag im Jahreskreis**

08.30 (Fb) Rosenkranz

08.40 (Fb) Beichtgelegenheit

09.00 (Fb) Pfarrgottesdienst

Mg f. meine lieben Pfarreiangehörigen

Mg Hans Huf f. + Bruder Georg

Mg Angelika Schmidmeier f. + Schwiegereltern, Schwager und Schwägerinnen

Mg f. + Onkel und Tanten

10.00 (N) Pfarrgottesdienst

Mg Beate f. + Ehemann Franz, Elsa, Hans und Angehörige

Mg Monika und Christian mit Familien für Vater Elsinger Josef, Großeltern Elsinger mit Onkeln und Tanten

Mg Andreas Seebauer f. + Eltern

Mg Gertraud und Sieglinde f. + Eltern

17.30 (N) Rosenkranz

18.00 (N) Hl. Messe

Stiftsmesse f. + Frau Anna Kugler und Familie

Montag 21.09.**HL. MATTHÄUS**

17.00 (Fb) Rosenkranz

18.00 (N) Rosenkranz

19.00 (Sstk) Hl. Messe

Dienstag 22.09.**HL. EMMERAM**

18.00 (N) Rosenkranz

18.30 (Fb) Rosenkranz

19.00 (Fb) Hl. Messe

Mittwoch 23.09.**Hl. Pius von Pietrelcina (Pater Pio)**

08.00 (N) Hl. Messe

18.00 (N) Rosenkranz

Donnerstag 24.09.**Hl. Rupert und hl. Virgil**

18.00 (N) Aussetzung des Allerheiligsten - Stille Anbetung

18.30 (N) Rosenkranz - Beichtgelegenheit

19.00 (N) Hl. Messe

Sieglinde Strahl f. + Tante Anna Zimmermann und Onkel Eduard

Mg Thomas Eichinger f. + Elsa Eichinger

Freitag 25.09.**Hl. Niklaus von Flüe**

08.00 (N) Wortgottesdienst - Schulanfangsgottesdienst RTG Nittenau

18.00 (N) Rosenkranz

27. September 2026

26. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 18,25-28

2. Lesung: Philipper 2,1-11

Evangelium:
Matthäus 21,28-32



Ildiko Zavrakidis

» Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? «

Samstag 26.09.

Hl. Kosmas und hl. Damian, Marien-Samstag

17.30 (N) Rosenkranz

17.30 (N) - 17.45 Beichtgelegenheit

18.00 (N) Hl. Messe Franz Kinskofer f. + Ermelinde zum 3. Sterbetag

Mg Christa Schwarz f. + Mutter

Mg Fam. Erika Heigl f. + Mutter Anna Sonnleitner, Vater Michael Sonnleitner und Onkel Johann Sonnleitner

Mg Familie Johann Gebhard f. + Frieda Gebhard

Sonntag 27.09.

26. Sonntag im Jahreskreis

Caritas-Kollekte

08.15 (Fb) Rosenkranz

08.30 (Fb) Beichtgelegenheit

08.45 (Fb) Pfarrgottesdienst

Mg f. + Eltern Scharf und Strobl

Mg Fam. Ludwig Hiltl f. + Eltern

Mg Karolina Schmatz f. + Eltern u. Angehörige

Mg f. alle Verstorbenen in der Arbeit

Mg Angelika Schmidmeier f. + Mutter Theres Kimmerl zum 95. Geburtstag

Mg Faschingsdamen f. + Renate Huf

Mg Faschingsdamen f. + Elli Huf

10.00 (N) Pfarrgottesdienst

Mg Karolina und Harald f. + Mutter und Schwiegermutter Anna Katharina Störzer

Mg Anton Schuierer f. + Eltern und Schwestern

Mg Therese Seebauer f. + Ehemann

Mg Erika Weigl f. + Ehemann Max Weigl

Mg Erika Weigl f. + Eltern Frieda und Erich Pöllinger

Mg Georg Eichinger f. + Frau Renate und Sohn Stephan

Mg Geschwister Haberbeth f. + Hermine Haberbeth

Mg Veronika Elsinger u. Kinder f. + Ehem., Vater u. Opa Adolf Elsinger u. Enkelin Jasmin

Mg Veronika Elsinger f. + Mann Alois Feuerer und dessen Tochter Berta

17.30 (N) Rosenkranz

18.00 (N) Hl. Messe Kinder f. + Mutter Karolina Pöschl

Mg Friedrich Dummer f. + Bruder und Schwägerinnen

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2026 (27. September 2026)

Liebe Schwestern und Brüder,

die Caritaskampagne 2026 steht unter dem Leitwort: »Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen«. Sie bringt zum Ausdruck, dass Zukunft dort entsteht, wo Generationen miteinander unterwegs sind und Verantwortung füreinander übernehmen. Wenn die Erfahrungen der Älteren und die Perspektiven der Jüngeren zusammenkommen, wächst die Wahrscheinlichkeit tragfähiger Innovationen und es gewinnen Verständnis, Solidarität und faire Chancen.

Die Caritas unterstützt Menschen in allen Lebensphasen und stärkt Begegnungen und Beziehungen zwischen den Generationen: zwischen dem jungen

Freiwilligendienstleistenden und der hochbetagten Seniorin, zwischen der Erzieherin und ihren Kita-Kindern, in ehrenamtlichen Familienpatenschaften und in der Smartphone-Sprechstunde der youngcaritas.

Wir bitten Sie: Unterstützen Sie die vielfältige Arbeit der Caritas mit Ihrer großzügigen Spende. Herzlichen Dank!

Berlin, den 23. Juni 2026

+ **Rudolf**
Bischof von Regensburg



Tel. 8257; Fax 3009950; nittenau@bistum-regensburg.de

www.pg-nittenau.de Instagram: [pg.nittenau_fischbach](https://www.instagram.com/pg.nittenau_fischbach)

Pfr. Holger Kruschina, Tel. 903279, hkruschi@tcz.net

Kpl. Vijay Vutukuri, Tel. 903278, vijay.vutukuri84@gmail.com

Pfarrvikar Andreas Hörbe, Tel. 015782438974

Diakon Werner Müller, Tel. 09464/90093, wemue1@gmx.de

Bankverbindungen:

Kath. Kirchenstiftung Nittenau, Volksbank-Raiffeisenbank Regensburg

IBAN: DE33 7509 0000 0003 2020 38

Kath. Kirchenstiftung Fischbach, Volksbank - Raiffeisenbank Regensburg - Schwandorf eG.

IBAN DE38 75090000 0003302440

Redaktionsschluss für den neuen Pfarrbrief: **21.09.2026**

Neuer Pfarrbrief gilt von 28.09.2026 bis 18.10.2026



Not lindern – Ursachen der Not bekämpfen

Als Lorenz Werthmann vor über einhundert Jahren den Deutschen Caritasverband gründete, verfolgte er damit mehrere Ziele: Notleidenden direkt und praktisch zu helfen, die Gründe und Ursachen der Not zu analysieren, Lösungen gegen die Not zu suchen und politisch und öffentlich für mehr Gerechtigkeit einzutreten, damit Menschen erst gar nicht in Not geraten. Dieses mehrstufige Handeln gilt auch heute noch. Ziel ist eine solidarischere Welt, in der die Würde jedes und jeder Einzelnen geachtet wird. Also nicht nur durch Essenstafeln und Möbellager praktisch helfen, sondern auch zu untersuchen, warum Menschen diese Hilfen brauchen, und wenn möglich die Ursachen der Not

zu beseitigen. Menschen in ihrer Einsamkeit beistehen und zugleich Wege gegen Einsamkeit suchen.

Das Leitbild der Caritas ist die Gestaltung der Welt mit christlicher Nächstenliebe (lateinisch: Caritas). Caritas ist ein Auftrag an die Kirche und an jeden Christen. Der Caritasverband als Wohlfahrtsverband professionalisiert diese Nächstenliebe und gestaltet damit kirchliches und gesellschaftliches Leben mit.

Jahr für Jahr wenden sich 13 Millionen Menschen hilfesuchend an die Caritas und erfahren dort praktische Nächstenliebe. Durch ihre soziale Arbeit trägt die Caritas so zur Glaubwürdigkeit der Kirche in der Öffentlichkeit bei.